

Lesungen mit Anja Janotta

Linksestärker: Mir persönlich sind Lesungen lieber, in denen nicht nur ich, sondern auch meine Zuhörer kreativ sind. Nach dem ersten Text bitte ich die Kinder nach vorn und lasse sie an der Tafel mit Sprache spielen. Wie die Romanheldin Mira finden wir unsere eigene Schreibweise für Fremdwörter, malen *Reh-Busse* und verdrehen Märchentitel und Schulregeln. Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, dass gerade linkslestarke Kinder gerne die Ersten sind. Von jeder Veranstaltung bringe ich Zeichnungen mit, die ich dann in der Wort-Ackerdem-ich auf www.linkslestaerke.de vorstelle. Die Lesung eignet sich außerdem gut für einen Gesprächseinstieg zum Thema Mobbing.

„Seitdem lesen wir in der Frühstückspause das Buch - und nun dauern die Frühstückspausen doppelt so lange. Mira und ihre Geschichte begeistern meine Schüler, und wir haben viel Spaß beim Lesen und vor allem an den Wortverdrehungen.“ (Eine Lehrerin einer vierten Klasse aus Bonn)



Zum Buch: Mira hat eine Rechtschreibschwäche, oder besser: Linksestärke. Dumm, dass sie sich außerdem so *Paar-tut* keine Namen merken kann und andere lieber die „Anstreberin“ oder den „längsten Freund“ nennt. Als nebenan ein Mädchen mit anhimelblauen Augen einzieht, glaubt Mira, ihre „zukünftig beste Freundin“ gefunden zu haben. Aber die „Fiese“ schnappt sie ihr weg und macht Mira in der Klasse das Leben zur Hölle. Immer tiefer gerät Mira in einen Mobbing-Strudel. Mit viel *Tempo-rammend*, Wortwitz und Hilfe in letzter Sekunde kann Mira dem ganzen *Zier-Kuss* ein gutes Ende bereiten! (2015, cbt)

Lesealter: 9+, Klasse 2-5

Material: Tafel, Flipchart oder Whiteboard zum Malen

ausgezeichnet mit dem LesePeter der AjuM der GEW im Januar 2016: „Das Buch berührt, erstaunt, überrascht, schockiert, erweckt Mitleid, aber auch Freude. (...) Ich würde mir wünschen, dass dieses Buch daher zur Schullektüre wird.“ (Ab-Laus)



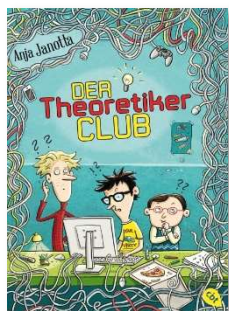
Geolino: „Gausute Idee!“

Deutscher Dachverband Legasthenie: „... absolut empfehlenswert – zum Selberlesen und zum Vorlesen!“

Der Evangelische Buchberater: "Ein humorvolles und gleichzeitig wichtiges Buch." Empfohlen im „Bausteine Lesebuch 4“, Ausgabe Bayern



Der Theoretikerclub ist eine Serie, die mit häppchenartigen Blog-Beiträgen und Computertemen besonders auch Jungs anspricht. In Band 2 will die Bande ultraschlauer, aber praktisch unbegabter Theoretiker außerdem Youtube-Star werden – allgemein der neue Traumjob der jungen Generation. Lesung mit Quiz, viel Technik und – passend zum Thema - einem eigenen Youtube-Video.



Zum Buch: Linus, Roman und Albert haben alles. Den Blog und die Technik. Den hochbegabten Grips. Den Plan. Nur leider, leider überhaupt kein Glück. Wenn es also um ausgekochte Schwestern, um brutale Feinde, um die Rettung des Baumhauses oder auch nur um die Rettung der Ehre geht – immer wieder muss ihnen Knirps Knut aus der Patsche helfen. Schließlich ersinnen sie den ultimativen Plan, der endlich für Gerechtigkeit in der Welt sorgen soll. Theoretisch ist der unschlagbar, praktisch allerdings hat er ein paar entscheidende Schwächen. „Big Bang Theory“ für junge Leser. (2017, cbt)



Lesealter: 10+, Klasse 4-7

Material: Leinwand, Stromanschluss (Mini-Beamer bringe ich selbst mit)

Aus dem *Focus* (über eine Lesung in Saarlouis): „Einmal ist da der lebendige Wechsel im Vortragstil von Autorin Janotta: Mal erzählt sie locker über die Figuren und stellt kleine Quizfragen, dann liest sie aus dem Buch oder trägt vielstimmig die Chatprotokolle des Theoretikerclubs vor. Dazu kommt das Identifikationspotential fürs junge Publikum: Da gibt's die Nerds und Rowdys, Lateinunterricht und Liebeskummer, Veganer, Apps und Online-Videos. Vertraute Dinge eines Schülerlebens.“

Die Trabbel-Drillinge ist ein Buch, das nicht nur Mädchen anspricht. Denn auch Jungen mögen Schokolade und das dazugehörige, leckere Quiz. Dazu können die Kids echte – und ziemlich bittere (!) – Kakaobohnen probieren. Und die Autorin mit allen Fragen löchern, wie man Bücher schreibt, wie man auf die Ideen kommt und wie man so berühmt wird wie die Trabbel-Drillinge. Auf Wunsch bietet die Autorin auch einen Pralinen-Workshop an.



Zum Buch: 1:200 Millionen – so hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass es jemanden wie Franka gibt. Oder wie Vicky. Oder wie Bella. Die drei Zwölfjährigen sind eineiige Drillinge und Celebrities. Trotzdem könnten sie verschiedener nicht sein. Als sie vor lauter Berühmtheit keinen Schritt mehr vor die Tür machen können, flieht Mama Trablinburg mit ihnen aufs platte Land. Dort will sie in einer baufälligen Villa ein Bio-Hotel eröffnen. Die Drillinge sind entsetzt: monatelang Baustelle, mieses WLAN, zu dritt im Doppelbett? Das muss ja Trabbel hoch drei geben! Ob Frankas wunderköstlicher Trostkakao den schlimmsten Schwesternstreit aller Zeiten kitten kann? (cbj, 2018)

Lesealter: 10+, Klasse 5-6,
keine zusätzlichen Materialien



Meine Checkliste zum Verlieben handelt von 36 Fragen, nach deren

Beantwortung sich angeblich zwei Fremde ineinander verlieben. 4 Minuten müssen sie sich dazu noch in die Augen schauen. Lesung mit vielen spannenden Experimenten, schlaun Fragen und natürlich – auch mit eine echten Checklisten.

Zum Buch: Kann man dafür sorgen, dass sich jemand in einen verliebt – nur mit einer Handvoll schlaun Fragen? Naomi möchte unbedingt daran glauben. Denn es läuft einfach viel zu viel schief in letzter Zeit: Sie vermisst den weltreisenden Papa, fühlt sich auch nach Monaten in der neuen Klasse immer noch fremd und ihr Schwarm Gustav sieht sie kaum an. Genau deshalb wäre er eigentlich der ideale Kandidat für eine solche Liebes-Checkliste. Doch bevor Naomi Gustav alle 36 Fragen daraus stellt, probt sie mit Adrian, dem Asperger-Genie mit dem IQ von Einstein und der Empathie einer Kaulquappe. Ausgerechnet er zeigt Naomi, dass es keine schlaun Fragen gibt, sondern nur schlaun Antworten, mit denen man dem Glück in den Hintern tritt. (Magellan, 2019)



Lesealter: 11+, Klassen 6-8
Material: Tafel oder Flipchart

Allgemeines zu den Lesungen:

Gruppengröße: Gruppen von bis zu 80 Kindern

Dauer: 60-90 Minuten inklusive Schülerfragen, plus Autogrammzeit und evtl. Buchverkauf

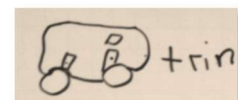
Kosten: 300 Euro je Lesung, 250 Euro je folgender Lesung (plus Mehrwertsteuer und Reisekosten); Bezuschussung durch den Friedrich-Bödecker-Kreis möglich; Workshop Wort-Schatz-Suche 450 Euro (3-4 h), Pralinen-Workshop 350 Euro plus Material (2-3 h)

Erfahrungen: Leipziger Buchmesse, lit.COLOGNE, Frederick-Tag, Hugendubel, Thalia, Hamburger Vorlesevergnügen, Lesungen in Grundschulen und Förderschulen, vor Gymnasiums-, Mittel- und Realschulklassen, in Büchereien, Buchhandlungen und auf Lesefestivals

Zur Person:



**Jahrgang 1970,
verheiratet, zwei Kinder, lebt bei München,
Auto-rin**



Meine Kindheit habe ich Algerien und Saudi-Arabien verbracht. Dort habe ich mit elf Jahren auf meiner ersten Schreibmaschine Kinderbücher geschrieben. Es hat nur unwesentlich länger gedauert, bis mein Märchen aus 1001 Nacht wahr wurde und ich tatsächlich Autorin geworden bin. Vorher habe ich einen kleinen Umweg über den Journalismus eingeschlagen und arbeite heute noch als freie Redakteurin. Erst seitdem meine Kinder Leser geworden sind, habe ich mit

*viel Spaß das literarische Schreiben wieder aufgenommen. Und es sieht nach noch mehr Spaß aus: Nach dem Debüt **Linkslestärke** sind sechs weitere Bücher erschienen, zu denen ich auch Lesungen halte. Denn das Lesen macht mir fast noch mehr Freude als Schreiben.*

Kontakt: anja@linkslestaerke.de, Tel. 0170/2343504
Mehr zu mir und den Büchern: www.anja-janotta.de